

7. Bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts kochten die Frauen die Kleidung im Waschkessel, dann spülten und scheuerten sie die Wäsche am Dorfbrunnen. Mit dem Aufkommen der Badewanne (1950er Jahre) wurde dieser Arbeit außerhalb des Hauses ein Ende gesetzt ; schließlich hielt die Waschmaschine Einzug.

[Dagobert Eigelsreiter, Jahrgang 1986, lebt mit seiner Partnerin in Bruson. Er macht alle zwei Wochen drei Wäschen. Foto von F. Gaillard]